

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0480	
50 - Amt für Soziales			Datum: 05.09.2002	
Bearb.	: Herr Hanak	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: ti		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Sozialausschuss

26.09.2002

Haushalt 2003, Amt für Soziales

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt

1. die als Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 02/0480 beigefügte Veränderungsliste für den Stellenplan 2003 gegenüber dem Stellenplan 2002
2. die als Anlagen 2 – 10 zur Vorlage Nr. B 02/0480 beigefügten Fachbereichsbudgets des Amtes für Soziales
 - 2.1 Ansätze des Verwaltungshaushalts und der Finanzplanung
 - 2.2 Ansätze des Vermögenshaushalts
 - 2.3 Ansätze des Investitionsprogramms,
mit folgende Änderungen:
Im Vermögenshaushalt werden bei der HHSt 6200.92700 – Wohnungsbaudarlehen die Mittel im Ansatz 2003 (2.454.300 €) gestrichen.

Sachverhalt

Nach dem Terminplan müssen die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen vor dem 13.10.2002 abgeschlossen sein. Es müsste daher in der Sitzung am 26.09. entschieden werden, um eine Sondersitzung zu vermeiden.

Aus den Berichten des Bürgermeisters zur Haushaltssituation ergibt sich, dass im Verwaltungshaushalt von den Fachausschüssen noch eine Deckungslücke von ca. 1,8 Mio € zu schließen ist, im Vermögenshaushalt von rund 12,5 Mio €

Zum Budgethaushalt ist zu bemerken, dass vom Sozialamt aus verschiedenen Ursachen heraus ohne Leistungseinschränkungen vom zugestandenen Zuschussbedarf etwa 318.000 € gegenüber 2002 eingespart werden konnten.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Weitere Vorschläge können, auch im Hinblick auf die vom Ausschuss bereits gefassten Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung nicht unterbreitet werden.

Im Vermögenshaushalt schlägt die Verwaltung vor, die als Wohnungsbaudarlehen vorgesehenen 2.454.300 € zu streichen. Unabhängig von der Haushaltslage und den noch zu fassenden inhaltlichen Maßnahmebeschlüssen, dürften nach dem Stand der Dinge 2003 keine Zahlungen fällig werden können.

Der Ausschuss müsste entscheiden, ob wieder eine Verpflichtungsermächtigung aufgenommen werden soll, die planungstechnisch aber auch das Investitionsvolumen belastet.

Anlage 1 enthält den Auszug aus dem Stellenplan und die Veränderungsliste.

Eine Planstelle der Sozialhilfeabteilung soll nach Feststellung durch die Bewertungskommission zukünftig von Vb nach Vc/Vb herabgestuft werden.

Bei den Hausmeistern Notunterkünfte entfällt eine Planstelle (war vom Ausschuss schon bei den Haushaltsberatungen 2002 beschlossen worden).

Anlagen 2 – 8 enthalten die Budgetansätze des Sozialamtes.

Erstmals erfolgte eine Aufteilung auf die vier Produkte, mit einem Fachbereichsoverhead sowie einer Finanzplanung für die kommenden 3 Jahre.

Die Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich um rund 1,7 Mio € weil Overheadkosten auf die Produkte verteilt wurden.

Das Budget 9020 – Notunterkünfte wird weiterhin als kostenrechnende Einrichtung geführt.

Anlagen 9 und 10 enthalten die Planwerte des Vermögenshaushalts und des Investitionsprogramms.

Bis auf die Wohnungsbaudarlehen gibt es keine besonders erwähnenswerten Positionen.

In **Anlage 11** werden Erläuterungen zu einigen Haushaltsstellen gegeben, die wesentlich vom Vorjahr abweichen. Ansonsten gibt es keine Neuerungen, die erwähnt werden müssten. Für Leistungen der Grundsicherung (Stadtanteil) sind wegen der unklaren Sachlage noch keine Mittel vorgesehen. Sie werden zunächst aus der HHSt 4100.67200 – Erstattungen BSHG bezahlt.

Anlage(n)